SCHADEN.NEWS



28.09.2022

ALTERNATIVE FLÜSSIGGAS: ZKF SCHLIESST KOOPERATION MIT VERSORGER

Beim Thema Gasumlage scheiden sich derzeit die Geister und eine endgültige Entscheidung auf politischer Ebene steht weiter aus. Fakt ist allerdings, dass gerade energieintensive Unternehmen wie K&L-Betriebe ohnehin besonders von der extremen Preissteigerung beim Erdgas betroffen sind. Der Zentralverband Karosserie- und Fahrzeugtechnik hat daher eine Kooperation mit Primagas, dem größten Flüssiggas-Anbieter Deutschlands, geschlossen, um Preisvorteile an die Mitgliedsbetriebe weiterzureichen.

VORTEILE DURCH BIOGENES FLÜSSIGGAS

Unabhängig von den weiteren Entwicklungen müssten Nutzer des Primagas-Angebots keine Umlage zahlen, da hier nicht Erd- sondern Flüssiggas zum Einsatz kommt. Weitere Vorteile ergeben sich aus der Option, sogenanntes biogenes Flüssiggas (BioLPG) zu nutzen. Nach Angaben von Primagas fällt dieses unter anderem als Nebengas-Gemisch bei der Produktion von Bio-Diesel an, welches nach erfolgter Reinigung über den gleichen Wirkungsgrad verfügt wie konventionelles Flüssiggas. Folglich können mit dem chemisch identischen BioLPG auch ohne weitere Anpassungen Technologien wie Blockheizkraftwerke, Hallenheizungen sowie unterschiedliche Trocknungs- und sonstige Prozesse betrieben werden. Da gegenüber den fossilen Gas-Varianten allerdings bis zu 90 Prozent weniger CO2-Emissionen produziert werden, fällt für den Anteil an BioLPG keine CO2-Steuer an.

MIT DIESEN LAUFENDEN BETRIEBSKOSTEN IST ZU RECHNEN

Bezüglich der zu erwartenden Konditionen des Vertrags hat der Versorger eine transparente Aufschlüsselung aller anfallenden (Netto-)Kosten bereitgestellt. Zuzüglich einer einmaligen Bereitstellungsgebühr von 599,00 Euro, die Lieferung und Montage der Versorgungsanlage vom Tank bis zur Hauptabsperreinrichtung abdeckt, wird eine monatliche Grundgebühr (inkl. Wartung und Tankmiete) von 12,50 Euro erhoben. Der Netto-Flüssiggaspreis (Stand: 09.2022) wird mit 11,5 Cent je

kWh angegeben. Entsprechend dem gewünschten Anteil an biogenem Flüssiggas (30, 50 oder 100 Prozent) erhöht sich dieser Preis auf bis zu 1,69 Cent pro kWh. Bei einem Jahresverbrauch von 75.000 kWh beliefe sich der monatliche Abschlag somit im günstigsten Fall auf 719,00 Euro für Gas, zuzüglich Grundgebühr und Mehrwertsteuer. Rechenbeispiele für weitere Gasvarianten und Verbrauchsszenarien sowie Details zur Kooperation mit dem ZKF finden sich in einer PDF-Präsentation von Primagas, die Sie hier herunterladen können. Das für ZKF-Mitglieder bis zum 31. Dezember 2022 gültige Angebot umfasst als zusätzlichen Bonus zudem die Erstellung der erforderlichen Prüfdokumente sowie die Bereitstellung eines kostenfreien Modems, das mittels App die persönliche Füllstandüberwachung gewährleisten soll.

JETZT ZUM ONLINE-SEMINAR AM 19. OKTOBER ANMELDEN!

Weitere Informationen erhalten interessierte Betriebe zudem in einem Webinar, das am 19. Oktober ab 13:00 Uhr stattfinden wird. Gemeinsam mit ZKF-Hauptgeschäftsführer Thomas Aukamm wird Andreas Servatius, Marketingleitung der Firma Primagas, die Inhalte des Kooperationsangebotes, den Zusatzbonus aber auch Lösungen mit Flüssiggas in Praxisfällen aufzeigen. Fragen zum Angebot und der Umrüstung sollen direkt in der Veranstaltung beantwortet werden. Hier können Sie sich kostenfrei für die Veranstaltung anmelden und erhalten weitere Informationen zur Teilnahme.

Christoph Hendel